

14. Mitteilung zur aktuellen Lage – Mögliche Ersatztätigkeiten für freiberuflich tätige Chorleiterinnen und Chorleiter

Sehr geehrte Herren Pfarrer und Diakone, liebe Mitbrüder,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,

in der aktuellen Krisensituation ist in den Gemeinden kein reguläres Wirken der Chöre möglich. Chorproben und Aufführungen sind ebenso ausgeschlossen wie das Mitwirken in Gottesdiensten.

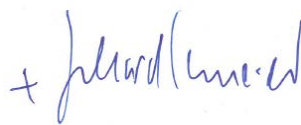
Mit diesem Schreiben möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, Chorleiter/innen, die freiberuflich tätig sind und Chöre in Kirchengemeinden auf Basis eines Honorarvertrags leiten, dennoch mit bestimmten Tätigkeiten zu beauftragen, die dem Chor und damit der Gemeinde in dieser Sondersituation von Nutzen sind. Die Entscheidung, ob, in welchem Umfang und mit welchen Aufgaben Chorleiter/innen auf diese Weise beauftragt werden, liegt bei den Auftraggebern (den jeweiligen Kirchengemeinden/ Gesamtkirchengemeinden).

Der Gesamtumfang des Auftrags auf Basis der an dieses Schreiben angehängten Tätigkeitsliste soll 70% des regulären Auftragsvolumens nicht überschreiten.

Mit freundlichem Gruß
wünschen wir Ihnen weiterhin Geduld und Zuversicht und alles Gute



Dr. Clemens Stroppel
Generalvikar



Weihbischof Dr. Gerhard Schneider
HA VIIIa, Liturgie und Berufungspastoral

Tätigkeitsliste möglicher Ersatztätigkeiten für freiberuflich tätige Chorleiterinnen und Chorleiter

A) Kontaktpflege, Organisation und Verwaltung, z.B.

- Aufrechterhaltung der Chorgemeinschaft durch Kontaktpflege per Mail, Telefon, Whats-App-Gruppen usw. unter besonderer Berücksichtigung älterer Chormitglieder, Förderung medialer Vernetzung der Mitglieder von Kinder- und Jugendchören, Einrichtung von Kontaktzeitfenstern z. B. während der sonst üblichen Probezeit.
- Chorvorstands-Sitzungen über Telefon-, Video- oder E-Mail-Konferenz, Skype etc. zur weiteren Planung des Chorgeschehens und zur Förderung der medialen Kontaktpflege der Chormitglieder untereinander.
- Arbeiten, die über die reguläre Vorbereitungszeiten hinausgehen, z.B. Neuordnung des Chornoten-Archivs, Erstellen von Repertoire-Listen etc.

B) Einstudieren von Chorwerken über social media / Internet, z.B.

- Aufnahme und Hochladen von Einzelstimmen (z.B. in googleDrive); Jedes Chormitglied bekommt per Link Zugriff auf sein Stimmenmaterial.
- Aufnahme und Einstellen von Lernvideos auf youtube.
- Gemeinsames Singen und Proben z. B. per Zoom oder Skype.
- Einstudieren von Chorwerken mit Hilfe von capella-Dateien oder Hördateien als MIDI-Datei in Einzelstimmen und Tutti-Fassung; Chorpartitur als PDF und Capella-Reader als kostenlose App für die Chormitglieder zum Mithören/-lesen.

C) Gottesdienste und Mediationsbeiträge über social media / Internet, z.B.

- Video-Produktionen von musikalischen Andachten, evtl. mit geistlichen Impulsen; Verbreitung in der Chorgemeinschaft oder nach Absprache mit dem Pfarrer in der Gemeinde.
- Kurzvideos oder Videokonferenzen mit Chormitgliedern mit Liedportraits und geistlichen Impulsen.

D) Singen für soziale Einrichtungen

- Musikalische Beiträge des Chorleiters vor Alters- und Pflegeheimen („Balkonsingen“)